

Gemeinde Im Kontext Neue Ausdrucksformen Gemeindl

Recognizing the quirk ways to get this books Gemeinde Im Kontext Neue Ausdrucksformen Gemeindl is additionally useful. You have remained in right site to begin getting this info. acquire the Gemeinde Im Kontext Neue Ausdrucksformen Gemeindl partner that we allow here and check out the link.

You could buy guide Gemeinde Im Kontext Neue Ausdrucksformen Gemeindl or get it as soon as feasible. You could quickly download this Gemeinde Im Kontext Neue Ausdrucksformen Gemeindl after getting deal. So, considering you require the books swiftly, you can straight acquire it. Its suitably categorically simple and for that reason fats, isnt it? You have to favor to in this make public



Kirche in der Diaspora Vandenhoeck & Ruprecht

Die Greifswalder Überlegungen zu kirchentheoretischen Fragen tragen seit längerem spezifisch missionarische Impulse in die theologischen und kirchlichen Debatten ein. Der Missionsbegriff folgt dabei erkennbar dem Konzept der Missio Dei, am ehesten in der Ausprägung Lesslie Newbigins und David J. Boschs, unter Bejahung des integrativen Missionsansatzes, der aber in der evangelistischen Verkündigung das Herzstück der Mission erblickt. Dabei war lange vor allem die ortskirchengemeindliche Perspektive leitend. Mit den Aufsätzen und Vorträgen aus den Jahren 2013 bis 2016 weitet sich der Blick: Ein »regiolokales« Kirchenbild zeigt sich immer stärker als mögliche Leitperspektive. Dabei bleibt der missionarische Tenor deutlich zu erkennen, nun aber auf größere Räume und kirchliche Kontexte fokussiert. In verschiedenen thematischen Akzentuierungen wird die Theologie des Greifswalder Instituts weiterentwickelt, unter anderem im Blick auf die pastorale Rolle, die Gestaltung (alternativer) Gottesdienste, die Ausbildung von »fresh expressions of church«, die theologische Zuordnung zur »evangelikalen Szene« und einiges mehr.

Kirche mit Mission Evangelische Verlagsanstalt

Wie nachkirchlich ist unsere Zeit? Kirchliche Strukturen scheinen vielerorts leidlich zu funktionieren. Und doch ist Entkirchlichung längst kein Randphänomen mehr. Was also können missionarische Impulse für eine immer stärker nachkirchliche Zukunft sein? Dazu legt das Team des Greifswalder IEEG eine Reihe neuer programmatischer Beiträge vor. Themen sind u. a.: - Was bedeutet ein nachkirchliches Umfeld für die missionarische Gemeindeentwicklung? - Welche missionstheologischen Einsichten und biblischen Leitbilder sind hilfreich? - Wie kommen unter nachkirchlichen Bedingungen Menschen zum Glauben?

Handbuch Kirchliche Jugendarbeit Vandenhoeck & Ruprecht

Etwas regt sich. Ein Wunsch nach Überleben, nein, nicht bloß nach Überleben, nach Blühen! Will man in einer Umwelt blühen, der selbst nicht ganz klar ist, warum gerade dieses Gewächs für sie relevant sein sollte, muss sich das Gewächs verändern, ja, transformieren. Das geschieht im Zurücklassen von Vertrautem und Aufnehmen von Unvertrautem. Das tut die im anglo-amerikanischen Raum aufgekommene "Emerging Church". Die Kirche greift nach Raum. Todjeras fragt sich erstmals für den deutschsprachigen Bereich, wie in der "Emerging Church"-Bewegung dekonversive Prozesse anregt werden.

Aufbruch im Umbruch Evangelische Verlagsanstalt

Le thème de l'évangélisation n'avait encore jamais été abordé dans les milieux universitaires francophones. Comment redynamiser des communautés vieillissantes et affaiblies, tout en restant fidèle aux éléments centraux, issus de la théologie et de l'écclésiologie d'un christianisme deux fois millénaire? Des exemples montrent que, même dans les Eglises historiques un renouveau est possible. A condition toutefois que ce mouvement soit pensé théologiquement, accompagné humainement, et évalué stratégiquement. Les contributions de ce recueil sont marquées par la volonté de faire se croiser expériences de terrain, réflexions théologiques et suggestions pratiques. Elles rassemblent et étudient les nombreuses publications parues sur ce thème ces dernières années, dans différents pays européens. Ont été critiqués dans cette publication les universitaires et spécialistes des questions d'évangélisation: Enzo Biemmi (Vérone), Andy Buckler (Paris), Jérôme Cottin (Strasbourg), Christian Grappe (Strasbourg), Etienne Grieu (Paris), Gabriel Monet (Collonges/Salève), Elisabeth Parmentier (Strasbourg).

Kirche und Junge Erwachsene im Spannungsfeld Evangelische Verlagsanstalt

Wo ist der Ort der Kirche in einer zunehmend entkirchlichten Gesellschaft? Worin liegen ihre Aufgaben? Soll sie sich auf sich selbst und ihre Mitglieder beschränken oder sich dem Sozialraum öffnen? In sechs Fallstudien wird diesen Fragen konkret nachgegangen. Kirchengemeindliche Akteure wie auch andere zivilgesellschaftlich aktive Menschen wurden zu ihren Beziehungen, Kooperationen und gegenseitigen Wahrnehmungen befragt. Die Ergebnisse zeigen eine überraschende Offenheit sowohl der Kirchengemeinden gegenüber ihrer Umwelt als auch der Vereine, Initiativen, Gruppen, Kommunalpolitik u.a. gegenüber der

Kirchengemeinde – überraschend, weil Kirche oftmals als altmodisch, unmodern etikettiert wird. Sie nimmt aber offensichtlich je nach konkreten Bedingungen vor Ort zentrale Funktionen für das Gemeinwesen wahr. [Unexpectedly Open – Parishes in Civil Society] Where is the place of church in an increasingly unchurched society? What are its tasks? Should it deal mainly with itself and its members or open up to the surrounding social area? In six case studies these questions are dealt with in detail. Congregational actors as well as other people who are actively involved in civil society were asked about their relationships, cooperations and mutual perceptions. The results show a surprising openness of the parishes towards their environment as well as of the associations, initiatives, groups, local politicians and other actors towards the parishes – surprising, because church is often labeled as old-fashioned, out-dated. However, parishes obviously fulfill central functions for the community, according to the specific conditions on site.

Gemeinde, Mission und Transformation Vandenhoeck & Ruprecht

Wie kommt es dazu, dass Menschen sich nach einem Ortswechsel einer Kirchengemeinde zugehörig fühlen? Kirchenmitglieder sind selbstverständlich mobil, wechseln den Wohnort oder sind als Pendlerinnen und Pendler unterwegs. Welchen Beitrag können Websites, Foren und Chats dafür leisten, dass Menschen sich der evangelischen Kirche zugehörig fühlen? Welche Möglichkeiten stellen Kleingruppen dar, wenn man ein traditionelles 'Hauskreismodell' verabschiedet und Kleingruppen als Weggemeinschaften der Hoffnung versteht? Tragen situative Gemeinschaftserfahrungen wie Kirchentage und Jugendkonferenzen, dazu bei, dass Menschen sich dauerhaft in der Kirche heimisch fühlen? Ulrike Bittner untersucht die evangelische Kirche in ihrer Gemeinschaftsgestalt. Sie erklärt soziologisch, was "Gemeinschaft" ist und warum Face-to-Face Kommunikation nicht durch medial vermittelte Kommunikation ersetzt werden kann. Zudem zeigt Bittner die Leistungen und Grenzen von Szenen und Events im kirchlichen Raum auf. Dazu hat sie junge Menschen befragt, die sich in den letzten Jahren neu einer Kirchengemeinde angeschlossen haben. Die Interviews zeigen deutlich, was junge Menschen unter Zugehörigkeit verstehen und wie sie versuchen, sich in der Kirche zu beheimaten.

Überraschend offen LIT Verlag Münster

Die Kirchen in Europa stehen vor vielschichtigen Herausforderungen. In der kirchlichen Praxis werden vielfältige neue Wege gesucht und ausprobiert. Einer dieser verheißungsvollen Ansätze wurde durch 3DM entwickelt und findet vielfältige Umsetzungen in verschiedensten Regionen und Denominationen der Welt. Auf einen ersten Blick erscheint das Modell von 3DM aufgrund von vielen ekklesiologischen Ähnlichkeiten auch für ein täuferisches Gemeindeverständnis adaptierbar. Diese Studie bringt die leitenden ekklesiologischen Prinzipien des Täuferturns mit denselben von 3DM Gemeinschaften ins Gespräch. Bei allen Differenzen zeigen sich die zentralen gemeinsamen Leitthemen Nachfolge, Gemeinschaft und Mission. Das sind wegweisende Dimensionen einer zukunftsfähigen Ekklesiologie jenseits traditioneller konfessioneller Grenzen. Nicht zuletzt sind in dieser Arbeit 11 Fallbeispiele von 3DM Gemeinschaften beschrieben, die ein nachvollziehbares Bild dieses Gemeindemodells geben.

Mission Mosaikkirche Vandenhoeck & Ruprecht

"Fresh Expressions of Church": Neue Glaubensgemeinschaften sprießen plötzlich an den ungewöhnlichsten Orten aus dem Boden – in Cafés, Fitnesscentern, Pubs und unter Leuten, die ein gemeinsames Interesse verbindet wie Fahrräder reparieren, filzen oder kochen. Und Christen lernen auf ganz neue Art, ihren Glauben im Alltag zu leben. Michael Moynagh erklärt, was eine Fresh X ist, wie sie funktioniert und warum es sie geben sollte. Er erläutert die Schritte, die man gehen muss, um eine Fresh-X zu gründen, ohne einen Fahrplan vorzugeben. Wer Michael Moynaghs neues Buch zur Hand nimmt, bekommt keine theoretische Abhandlung, aber eine theologisch kluge Hinführung zur Praxis, durchsetzt mit einer Fülle von ermutigenden und berührenden Erfahrungen und Geschichten. Oft heißt es dabei "how to", aber ebenso oft "It is the Spirit's Agenda". Und das alles mit der gewohnt soliden Qualität des britischen Vordenkers für Fresh Expressions." Prof. Dr. Michael Herbst, Universität Greifswald Michael Moynagh versteht es in seinem Praxisbuch sowohl theologisch-tiefgreifend, als auch praxisnah-inspirierend zu schreiben. Wer dabei ist, neue Gemeindeformen im deutschsprachigen Kontext zu realisieren, wird durch die zahlreichen "Pioneer-Stories" zusätzlich herausgefordert und unterstützt. Eine hervorragende Arbeitshilfe." Markus Weimer, Church Convention

Freiraum InterVarsity Press

Die hier versammelten Beiträge beleuchten lebendige Kirchen als spannungreiche Gebilde: Sie sind sowohl Gemeinschaft

als auch Institution, sowohl Gemeinde als auch Behörde, sowohl Interaktion als auch Organisation. Der Band hat zwei Ziele. Das erste ist, ein altbekanntes Thema neu zu setzen und auszudeuten. Die Lebendigkeit der Kirchen ist insofern ein altes Thema, als sie in der Regel eine Facette von Anstrengungen geistlicher Erneuerung ist. Das zweite Ziel besteht darin, praktische Erfahrungen sichtbar zu machen, in denen sich Religiosität und Kirchlichkeit entweder harmonisch oder spannungsreich miteinander verbinden. Beide Zielsetzungen dienen maßgeblich dazu, Perspektiven für die Praxis vitaler, vitalisierter und revitalisierter Kirchen und zu ihrer Erforschung aufzuzeigen. The articles collected here focus on living churches as dynamic structures. They stand for communion, institution, the lived experience of community, authority and interaction as well as organisation. This volume has two main aims: the first is to realign and interpret what has been a well-known topic for many years. The liveliness of churches is an age-old theme insofar as it is generally a facet of efforts towards spiritual renewal. The second aim is to make visible practical experiences in which religiosity and ecclesiality are combined in a harmonious or dynamic manner. Both aims serve to provide perspectives for the practice of vital, vitalised and revitalised churches and the scholarly study thereof. [Fridays for Future - Sundays for Church - Always for God](#) Vandenhoeck & Ruprecht

Michael Herbst gilt als der bedeutendste Vertreter des missionarischen Gemeindeaufbaus in Deutschland. In jüngster Zeit kamen kirchentheoretische Überlegungen hinzu, die gezielt nach der zukünftigen Gestalt von Kirche fragen. Daran anknüpfend wird in dieser Festschrift nach motivierenden und inspirierenden Kirchenbildern gefragt. Inzwischen erscheint die "säkulare Diaspora" als wahrscheinliches Szenario für die gesamte Evangelische Kirche in Deutschland. Vor diesem Hintergrund nehmen die Beiträge einerseits die prognostizierten Spezifika der Zukunft in den Blick und fragen andererseits nach der zu erwartenden Gestalt von Kirche. Dabei verdanken sich die "Kirchenbilder" den je verschiedenen Ansätzen der Autoren und dem Gespräch mit Michael Herbst, in das sie eintreten. Es entstehen farbenfrohe Skizzen mit überraschenden Querverbindungen. [Church in Diaspora? Images for the Future of the Church. Festschrift in Honour of Michael Herbst] Michael Herbst is one of the doyens of a missional church in Germany. In recent times, church-theoretical considerations have been added that specifically ask about the future of the church. This commemorative publication looks for motivating and inspiring images of the church. A "secular diaspora" now appears to be a likely scenario for the entire Protestant Church in Germany. Against this background, the contributions take into account the specifics of the proposed future and ask about the shape of the church in conversation with Michael Herbst. The "images for the future of the church" result from the authors' different approaches and the conversation with Michael Herbst in which they enter. Colorful sketches with surprising cross connections are created.

Kirche für die Stadt Vandenhoeck & Ruprecht

In this second volume of his three-volume Intercultural Theology, Henning Wrogemann turns to theologies of mission. Tracing developments across a range of Christian traditions, movements, themes, and regions of the globe, Wrogemann provides an overview of the theological underpinnings, rationalizations, and visions for mission and its practice.

Den Glanz widerspiegeln Evangelische Verlagsanstalt

Kirche und Regionalentwicklung – in diesen Stichworten bündeln sich gravierende Herausforderungen für die Evangelische Kirche: Region als Gestaltungsraum, Kooperation als Lernfeld und Mission als Wesen und Auftrag von Kirche. Biblische, theologische und sozialwissenschaftliche Grundsatzüberlegungen werden verbunden mit handlungsorientierten Artikeln zu Regionalentwicklung, Steuerung und Leitung regionaler Entwicklungsprozesse, Kooperation, Motivation, Umgang mit Widerständen und Handeln in erschöpften Zuständen. Über 90 Artikel bündeln grundlegende Orientierungen, notwendiges Wissen, hilfreiche Erfahrungen und eine Fülle von Tipps, Literatur und Links für die Hand regionaler Leitungen und interessierter Gemeindeglieder.

Fresh X - das Praxisbuch Evangelische Verlagsanstalt

Ostdeutsche ländliche Räume gelten als besonders krisenhafte Berufskontexte für Pfarrerinnen und Pfarrer. Bevölkerungs- und Kirchenmitgliederrückgang, Infrastrukturrückbau und Ausdehnung der Verantwortungsbereiche stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wie lässt sich kirchliche Präsenz in diesem Kontext sinnvoll fassen? Welche Veränderungen des Berufsbilds ergeben sich? Auf der Basis sozialwissenschaftlicher und geografischer Forschung entsteht ein differenziertes Bild ostdeutscher ländlicher Räume und kirchlicher Verhältnisse. Anhand von fallrekonstruktiver Forschung wird die Breite der Wahrnehmungen derjenigen erhoben, die in diesem Kontext arbeiten: ihre Beschreibung der konkreten Situation und beruflichen Praxis, die jeweils in Verbindung steht mit ihrem Kirchenbild und beruflichen

Selbstverständnis. Daraus ergeben sich weiterführende Perspektiven für den Pfarrberuf im Kontext des allgemeinen strukturellen Wandels.

Diakonie und Verkündigung Brunnen Verlag Gießen
Band II greift wichtige Herausforderungen auf, vor die die Postmoderne Kirche und Theologie in philosophischer und soziologischer Hinsicht stellt: Wie verhalten sich Wahrheit und Toleranz zueinander? Wie kann Kirche mit einer gesellschaftlichen Pluralität umgehen, die sich in ihr widerspiegelt? Was bedeutet die weitgehende Fragmentierung der Gesellschaft in unterschiedliche Lebenswelten für eine Kirche, die milieusensibel und gleichzeitig "eine" sein will? Wie lassen sich biblische Anthropologie und moderne Lebenswelt vermitteln? Was bedeutet Kommunikation des Evangeliums unter den Bedingungen der Postmoderne?

Alles auf Anfang Evangelische Verlagsanstalt

Das Handbuch Evangelische Spiritualität erarbeitet in drei Bänden die Vielfalt und den Reichtum evangelischer Spiritualität. So werden die verschiedenen Facetten des wesentlich von Luthers Entdeckung der Rechtfertigung des Sünders allein aus Gnaden bestimmten Glaubens in das öffentliche Gespräch eingebracht und Wege zu seiner erfahrungsmäßigen Aneignung eröffnet. Band 1 (Geschichte) widmet sich den historischen Wurzeln evangelischer Spiritualität in der Reformation und ihren unterschiedlichen Gestaltungsformen bis heute. Band 2 (Theologie) konzentriert die evangelische Lehre auf ihre spirituelle Relevanz. Band 3 (Praxis) entfaltet die reiche Praxis evangelischer Spiritualität in der Ökumene und Ortsgemeinde bis hin zu Kunst und sozialer Verantwortung.

Think Rural! Baker Books

?Das Buch diskutiert die aktuellen Wandlungstendenzen in entlegenen ländlichen Räumen. Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen und internationale Experten loten Chancen, Risiken und Herausforderungen für eine Neukonzeption aus. Sie votieren für einen Perspektivenwechsel hin zu einem „Think rural!“

Region – Gestaltungsraum der Kirche Vandenhoeck & Ruprecht

In Zeiten knapper werdender Ressourcen liegen Themen der Gemeindeentwicklung obenauf. Die Beiträge dieses Bandes zeigen, wie Fragen der Praxis nicht nur pragmatisch angegangen, sondern mit einer theologischen Orientierung verbunden werden können, die zur Zukunftsfähigkeit der Gemeinden beiträgt.

Ausgangspunkt sind die Grundfragen nach der christlichen Gemeinde und ihrem Auftrag, nach Gestalt und Gestaltung von Gemeinde, nach dem Beitrag und Verhältnis von Mission und Diakonie. Zugleich werden innovative und kreative Konzeptionen und Themen in die Diskussion einbezogen. Studien zu den Themen Migration, Inkulturation, "fresh expressions of Church", Profilierung und "Profilgemeinden", zur "Postmoderne" und zur "Transformation" zeigen Herausforderungen und Chancen für die Gemeindeentwicklung. Durch seine Forschungen als Hochschullehrer und seine Erfahrungen als Gemeindepfarrer kann Prof. Dr. Johannes Zimmermann Praxisorientierung und theologische Vertiefung gewinnbringend miteinander verbinden.

The Gospel after Christendom Vandenhoeck & Ruprecht

Die Flüchtlingswelle hat unser Land umgekrempelt. Viele Christen wollen helfen, Geflüchtete zu integrieren und ihnen das Evangelium weiterzugeben. Sie machen sich aber auch Sorgen, was durch die vielen Migranten, v.a. Muslime, mit unserer Gesellschaft und unseren Gemeinden geschieht. Stephen Beck, Gründer und Leiter der Mosaikkirche in Frankfurt-Rhein-Main, ist überzeugt: "Gott liebt das Fremde! Er wurde selbst zum Fremden für uns, damit wir das Fremde zu ihm führen." In diesem Buch erzählt Stephen Beck die Geschichte der Mosaikkirche: 2011 begann alles mit einem studentischen Gemeindegründungsprojekt, das auf unkonventionellen Wegen erstaunliches Wachstum erlebte. Entscheidend war die gemeinsame DNA: Es sollten mono/multikulturelle Gemeinden sein, ein buntes Mosaik aus verschiedenen Kulturen. Mit großer Leidenschaft ermutigt Stephen Beck, die Chancen dieser Migrationswellen zu ergreifen und sich Gottes aktuellem Wirken anzuschließen: "Gemeinden werden zu dynamischen Werkstätten des Geistes Gottes, wenn sie sich für die Fremden öffnen und die radikalen Nichtchristen als von Gott geschickt ansehen können. Die Bekehrungen dieser Menschen aus ganz anderen Kulturen erneuern momentan überall unsere bestehenden Gemeinden." Dabei handelt Gott nicht nur im Rhein-Main-Gebiet, unglaubliche Geschichten ereignen sich auf den Flüchtlingsrouten und überall in Europa, wo sich Christen auf den Weg gemacht haben, den Menschen aus der Fremde zu dienen. Im Praxisteil erklärt Beck, wie eine Gemeinde sich bewusst auf die Integration anderer Kulturen ausrichten kann, wie sie ein Mosaik werden kann, dass aus der Grundfarbe der gastgebenden Kultur und vielen verschiedenen Farben anderer Kulturen besteht – eine mono/multikulturelle Gemeinde. Er zeigt auf, was dies für Evangelisation, Gottesdienst, Gemeindeleben und Bekehrung und Taufe bedeutet. Dabei werden auch Ängste und Frustpunkte nicht ausgeblendet.

Lebendige Kirchen Peter Lang

Kommunikation des Evangeliums ist ein Schlüsselbegriff gegenwärtiger praktischer Theologie. Die Berücksichtigung der

Lebenswelt hat sich ebenfalls als Standard kirchlichen Handelns etabliert. Der vorliegende Band führt beide Perspektiven zusammen. Im ersten Teil des Buches werden die theoretischen Grundlagen gelegt: Was heißt Kommunikation des Evangeliums, wie steht es um die Inklusionsaufgabe der Kirche, wie sieht Kontextualisierung aus? Warum braucht es theologisch den Aufwand der Milieusensibilisierung? In einem zweiten Teil werden mit einführenden und praktischen Überlegungen acht wichtige Dimensionen von Kommunikation durchdacht und anschaulich gemacht. Es entfaltet sich eine Kategorienlehre für milieusensible Kommunikation, in der verbale, mediale, temporale, lokale, performative, personale, diakonische und sinnliche Perspektiven im Blick auf das kirchliche Handeln durchdekliniert werden. In einem dritten Teil bieten übersichtliche Tabellen zu den verschiedenen Dimensionen und anschauliche Grafiken zu den SINUS-Milieus Hilfestellung und Inspirationsquelle für die Arbeit in den Gemeinden. Diese 20 Grafiken stehen zusätzlich zum Download zur Verfügung.

Evangeliser Evangelische Verlagsanstalt

Der Effizienzgedanke ist mittlerweile auch in nicht-ökonomischen Kontexten in aller Munde. Von Seiten der Theologie wird er häufig kritisiert. Dabei wird allerdings immer ein bestimmtes einseitiges Verständnis von Effizienz zugrunde gelegt. Vor diesem Hintergrund zeigt diese Arbeit, dass der Effizienzgedanke sich auch in anderer Weise verstehen lässt und sich zudem in Grundzügen in neutestamentlichen Texten wiederfindet. Dazu wird das Bild vom Leib Christi in 1. Kor 12 untersucht und aus dem Blickwinkel des Ökonomen analysiert. Die Ergebnisse dieser Betrachtung werden dann auf die Thematik von Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung angewandt. Daraus ergibt sich der Ansatz einer Fördernden Gemeinde, der in 10 Thesen dargestellt wird.